

**Pressemitteilung, 29.12.2016**

**Provinzler in Paris: Abgezockt und ausgenommen – und dennoch Schwein gehabt?**

**Kölner Theater-Ensemble ebenDIE spielt „Das Sparschwein“ am 21.1.2017 in Kapelle in Unna**

Regelmäßig tritt das Kölner Theater-Ensemble ebenDIE in der Antoniuskapelle in Unna-Lünern auf. Jetzt kommen die Kölner wieder und spielen am 21. Januar 2016 einen Klassiker von Labiche, „Das Sparschwein“, ein Stück über den schönen Schein und das eigentliche Sein.

Im Jahr 1864 sitzen im Provinzstädtchen La Ferté-sous-Jouarre Honoratioren beim Kartenspiel: der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Champbourcy, seine Schwester, die heimlich Heiratsinserate in die Zeitung setzt, der reiche Bauer Colladan, der adipöse Apotheker Cordenbois, sowie Blanche Champbourcy, verliebt in den Notar Félix Renaudier, der aber schüchtern den Antrag nicht über die Lippen bringt. Jahrelang gehen sie sich beim Kartenspiel auf die Nerven. Dabei sammeln sie aber doch ein großes Sümmchen in einem Sparschwein an. Jetzt ist es voll und wird geschlachtet. Die Gruppe stimmt nach einer turbulenten Diskussion darüber ab, das Geld in Paris zu verprassen.

Die Provinzler erleben dann aber eine Enttäuschung nach der anderen in der Hauptstadt: der Kellner in einem Restaurant neppt sie, dann geraten sie unter den Verdacht, eine Taschenuhr gestohlen zu haben und müssen auf die Polizeiwache. Sie fliehen aus der Untersuchungshaft ohne Hab und Gut und landen beinahe in der Gosse. Die Bürger sind zu Anarchisten wider Willen geworden, denn ausgeplündert bis aufs Hemd haben sie jetzt Restaurant-Schulden, die sie nicht begleichen können. Jetzt wollen sie nur noch eins: zurück in die Provinz – nach Hause.

Eugène Marin Labiche (1815-1888) schrieb Zeit seines Lebens 175 Theaterstücke. Die Uraufführung von „Das Sparschwein“ fand 1864 im Théâtre du Palais-Royal in Paris statt. Die Inszenierung von Sabine Hahn zeigt blasierte Großstädter und bornierte Provinzler, die aber durch ihren Schaden plötzlich die Dinge neu begreifen und neue Dinge erkennen.

Text:	Eugène Marin Labiche, in einer Bearbeitung von Botho Strauß
Termin:	Samstag, 21. Januar 2016, 19:00 Uhr
Ort:	Antoniuskapelle, Unna-Lünern, Am Keilbrink/Ecke Lünerner Schulstraße
Kartenvorverkauf:	Pfarrbüro St. Peter und Paul, Telefon: 02308 381
Kartenreservierung:	Edith Westerbergerling, 02303 41174, oder Brigitta Merten, 02303 4244
Darsteller:	Hassan Aftabruyan, Yusuf Aksoy, Jutta Ellinger, Michael Grünewald, Claus Hagenberg, Christiane Hartmann, Christina Hartmann, Bernd Poßner, Bernd Selle
Regie:	Sabine Hahn
Internet-Adresse:	<a href="http://www.ebendie.de">www.ebendie.de</a>
Ansprechpartnerin:	Christiane Flüter-Hoffmann, E-Mail: <a href="mailto:christiane.flueter@web.de">christiane.flueter@web.de</a>

#### Pressefoto 1

Die Honoratioren des Provinzstädtchen La Ferté-sous-Jouarre sitzen regelmäßig beim Kartenspiel. So ist das Sparschwein bald gut gefüllt und wird geschlachtet (von links nach rechts: Jutta Ellinger, Christiane Hartmann, Michael Grünewald, Bernd Poßner, Claus Hagenberg, Hassan Aftabruyan).

© MEYER ORIGINALS



#### Pressefoto 2

Die ungleichen Schwestern Léonida (Christiane Hartmann, links) und Blanche (Jutta Ellinger), empfangen den Bäckerboten (Yusuf Aksoy).

© MEYER ORIGINALS



#### Pressefoto 3

Die Kartenspieler warten im Haus des Rentners Champbourcy (Bernd Poßner, 2.von rechts) auf den ewigen Zuspätkommer, den Notar Félix Renaudier (Hassan Aftabruyan, rechts).

© MEYER ORIGINALS



#### Pressefoto 4

Die Provinzler sind im Kaufrausch in Paris. Noch wissen sie nicht, was der Kellner des Restaurants (Bernd Selle, vorn) mit ihnen vorhat.

© MEYER ORIGINALS



#### Pressefoto 5

Der genussüchtige Apotheker Cordenbois (Michael Grünewald, zweiter von rechts) schlägt der Gruppe vor, die besten Gerichte der Speisekarte zu bestellen und natürlich Champagner.

© MEYER ORIGINALS



#### Pressefoto 6

Der Kellner Benjamin (Bernd Selle) freut sich über das von den Provinzlern gestohlene Geld, während die geprellten Provinzler noch nichts von den Diebstahl bemerkt haben, allen voran Monsieur Champbourcy (Bernd Poßner).

© MEYER ORIGINALS



#### Pressefoto 7

Die Provinzler sind empört über die Höhe der Rechnung in dem Restaurant. Dass sie doppelt betrogen sind und die Rechnung wegen des Diebstahls nicht einmal bezahlen können, haben sie noch nicht bemerkt (von links: Bernd Selle, Bernd Poßner, Claus Hagenberg, Christiane Hartmann, Jutta Ellinger, Michael Grünewald).

© MEYER ORIGINALS





Pressefoto 8

Auf dem Polizeirevier müssen sich die Landeier wegen einer vermeintlich gestohlenen Uhr und wegen der tatsächlich nicht bezahlten Restaurant-Rechnung verantworten (von links: Jutta Ellinger, Claus Hagenberg, Christiane Hartmann, Pernd Poßner, Hassan Aftabruyan, Bernd Selle).

© MEYER ORIGINALS



Pressefoto 9

Die Heiratsvermittlerin Cocarel (Christina Hartmann) sieht in dem Polizeikommissär Béchut (Hassan Aftabruyan) einen geeigneten Kandidaten.

© MEYER ORIGINALS



Pressefoto 10

Die Heiratsvermittlerin Cocarel (Christina Hartmann) will sich von der Konkurrenz der beiden Kandidaten, dem Apotheker Cordenbois (Michael Grünewald, links) und dem Polizeikommissär Béchut (Hassan Aftabruyan) nicht das Geschäft vermiesen lassen.

© MEYER ORIGINALS

